

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 069 8062 9896
Telefax: 069 8062 9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2015

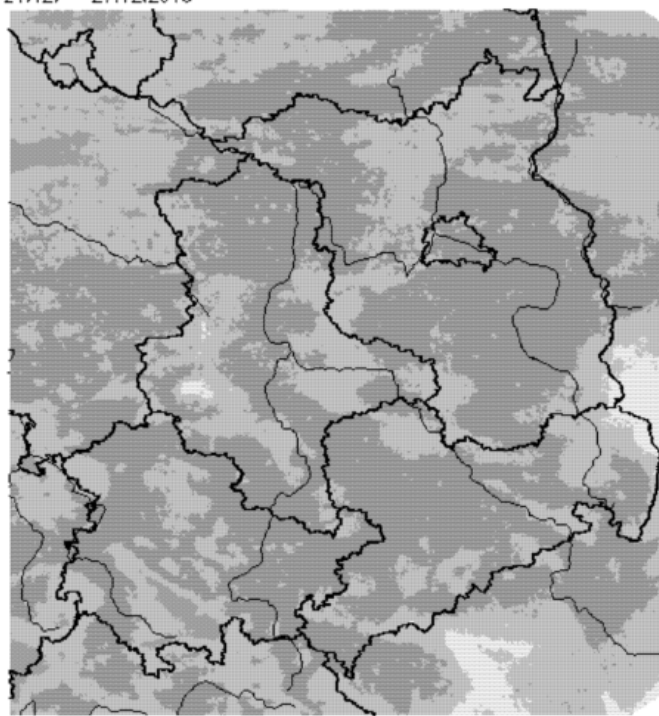
Woche: 21.12.15 bis 27.12.15

Nummer: 52

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Zu Beginn der vorletzten Berichtswoche des Jahres 2015 lag ein Tiefausläufer vom Tiefdruckkomplex „Zwi“ von Südwest bis Nordost quer über dem Osten Deutschlands. Besonders die erste Tageshälfte war verregnet und es kamen je nach Lage zwischen 1 und 5 mm Regen vom Himmel. Örtlich war es mit 5 bis 10 mm sogar etwas mehr. Im weiteren Verlauf begann der Tiefausläufer zu wellen und ging infolgedessen gleich in einen nächsten Tiefausläufer über. Die Warmfront vom Tief namens „Bjarni“ zog im Laufe des Dienstages von Westen her über das Berichtsgebiet hinweg. Sehr wetterwirksam trat diese Front nicht in Erscheinung, zumindest nicht seitens des Niederschlages, denn es blieb recht trocken. Lediglich in Thüringen und Sachsen sowie in wenigen Teilen Sachsens-Anhalts gab es mit dem Warmfrontdurchzug etwas Regen. Alles aber zumeist im Zehntel-Millimeter-Bereich. Anders als beim Niederschlag, merkte man den Warmfrontdurchzug allerdings bei den Temperaturen: im Maximum wurden in der maritimen Subtropikluft 10 bis 15 Grad C am Dienstag erreicht. Der 23.12.2015 startete im umfangreichen Warmsektor des Tiefs „Bjarni“ überall trocken und teils auch klar. Durch die Ausstrahlung sanken die Temperaturen in den Nacht- und Morgenstunden auf frische 6 bis 2 Grad C, in Bodennähe trat sogar mal wieder etwas Frost auf. In der zweiten Tageshälfte zog schließlich die Kaltfront vom Tief „Bjarni“ heran und überquerte das Berichtsgebiet ostwärts. Wie auch die Warmfront zuvor war auch der Kaltfrontdurchzug nur wenig wetterwirksam: es blieb überwiegend trocken. Grund für die recht schwach ausgeprägten Frontdurchgänge ist Hoch „Brigitte“, welches sich wacker über Südeuropa und dem südlichen Deutschland hält. Dieses schwächt in Kombination mit einem Höhenkeil, der von der Nordsee bis auf den Balkan reicht die Störungen ab. Somit startete der Donnerstag unter schwachem Hochdruckeinfluss vielerorts sonnig bis bewölkt und trocken. Die Höchsttemperaturen trugen mit 9 bis 13 Grad C wenig zur weihnachtlichen Stimmung an Heiligabend bei. Am Nachmittag und Abend zog vor allem über dem nördlichen Sachsen-Anhalt und über der Nordwest-Hälfte Brandenburgs und über Berlin die schwache Warmfront von einem Tief namens „Chuck“ hinweg. Teilweise gab es ein paar Tropfen Regen, in Berlin fiel sogar 1 ganzer Millimeter. „Chucks“ Kaltfront ließ nach dem Warmfrontdurchzug nicht lange auf sich warten und überquerte das weihnachtliche Berichtsgebiet am ersten Feiertag. Diese Kaltfront war etwas kräftiger ausgeprägt gewesen, da der bereits angesprochene Höhenkeil (der Hoch „Brigitte“ so gut unterstützte) nach Osten verlagert wurde und aus Westen ein Höhentrog die Kaltfront befeuerte. Zwischen 0 und 5 mm Niederschlag kamen vom Himmel. Auch wenn an diesem Tag Weihnachten war, so fiel der Niederschlag ausschließlich in flüssiger Form als Regen. Es war einfach zu warm für Schnee. Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde es nicht besser und es blieb unwinterlich. Eigentlich kann schon von frühlingshaft gesprochen werden bei diesen Höchsttemperaturen: verbreitet wurden 11 bis 16 Grad C erreicht. Spitzenreiter war Dresden-Strehlen mit 16,7 Grad C – so warm war es dort noch nie in einem Dezember seit dem Beginn der Messaufzeichnungen. An 23 anderen Wetterstationen in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin auch: hier war es am 26.12.2015 so warm wie noch nie an einem Dezembertag seit Messbeginn. Ein ganz besonderes Weihnachtsfest gab es also 2015, zumindest für Meteorologen. Grund für diese außergewöhnlichen Temperaturen war wieder ein riesiger Warmluftsektor, der über dem Berichtsgebiet lag. Subtropische Luftmassen aus Südeuropa ließen das Thermometer derart hohe Temperaturen anzeigen. Ansonsten war der zweite Weihnachtsfeiertag recht unspektakulär: verbreitet war es trocken und es zeigte sich sogar die Sonne. Am Sonntag lag das Berichtsgebiet zwischen Hoch „Brigitte“ im Süden und Tief „Daniel“ im Norden weiterhin im Zustrom der milden Luftmassen. Die Temperaturen waren zwar nicht

Wochensumme Niederschlag
21.12. – 27.12.2015



0,5 2,0 5,0 10,0 25,0 50,0 mm

Deutscher Wetterdienst (erstellt 26.12.2015 8:13 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Die Höchsttemperaturen trugen mit 9 bis 13 Grad C wenig zur weihnachtlichen Stimmung an Heiligabend bei. Am Nachmittag und Abend zog vor allem über dem nördlichen Sachsen-Anhalt und über der Nordwest-Hälfte Brandenburgs und über Berlin die schwache Warmfront von einem Tief namens „Chuck“ hinweg. Teilweise gab es ein paar Tropfen Regen, in Berlin fiel sogar 1 ganzer Millimeter. „Chucks“ Kaltfront ließ nach dem Warmfrontdurchzug nicht lange auf sich warten und überquerte das weihnachtliche Berichtsgebiet am ersten Feiertag. Diese Kaltfront war etwas kräftiger ausgeprägt gewesen, da der bereits angesprochene Höhenkeil (der Hoch „Brigitte“ so gut unterstützte) nach Osten verlagert wurde und aus Westen ein Höhentrog die Kaltfront befeuerte. Zwischen 0 und 5 mm Niederschlag kamen vom Himmel. Auch wenn an diesem Tag Weihnachten war, so fiel der Niederschlag ausschließlich in flüssiger Form als Regen. Es war einfach zu warm für Schnee. Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde es nicht besser und es blieb unwinterlich. Eigentlich kann schon von frühlingshaft gesprochen werden bei diesen Höchsttemperaturen: verbreitet wurden 11 bis 16 Grad C erreicht. Spitzenreiter war Dresden-Strehlen mit 16,7 Grad C – so warm war es dort noch nie in einem Dezember seit dem Beginn der Messaufzeichnungen. An 23 anderen Wetterstationen in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin auch: hier war es am 26.12.2015 so warm wie noch nie an einem Dezembertag seit Messbeginn. Ein ganz besonderes Weihnachtsfest gab es also 2015, zumindest für Meteorologen. Grund für diese außergewöhnlichen Temperaturen war wieder ein riesiger Warmluftsektor, der über dem Berichtsgebiet lag. Subtropische Luftmassen aus Südeuropa ließen das Thermometer derart hohe Temperaturen anzeigen. Ansonsten war der zweite Weihnachtsfeiertag recht unspektakulär: verbreitet war es trocken und es zeigte sich sogar die Sonne. Am Sonntag lag das Berichtsgebiet zwischen Hoch „Brigitte“ im Süden und Tief „Daniel“ im Norden weiterhin im Zustrom der milden Luftmassen. Die Temperaturen waren zwar nicht

ganz so hoch wie am Vortrag, aber es war auch nicht merklich kühler. Meist blieb es am letzten Tag der Berichtswoche trocken, lediglich in Brandenburg und Berlin gab es ein paar wenige Regentropfen.

Insgesamt war die Berichtswoche mehr als deutlich zu warm. Die Abweichung vom Temperaturmittelwert lag zwischen +7,4 und +9,5 (!!!) Kelvin! Eine so warme Weihnachtswoche tritt extrem selten auf. Die Wochensumme der Sonnenscheindauer lag überwiegend über dem langjährigen Mittelwert und die Wochensumme des Niederschlages war überall unterdurchschnittlich. Mancherorts fiel kaum Niederschlag (siehe Abbildung).

Boden: Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz (KWB) war mal leicht positiv, mal leicht negativ. Frost in Bodennähe trat nur am Mittwoch und Donnerstag auf.

Pflanze: In der Berichtswoche kam es zu weiterem Stäuben der Hasel. Schneeglöckchen, wie im Westen Deutschlands, blühten im Berichtsgebiet allerdings noch nicht.

Arbeitsprozess: Landwirtschaftliche Arbeiten fanden in der Berichtswoche nicht statt.

Ausblick: Bis zum Donnerstag bestimmt ein starkes Hochdruckgebiet über Osteuropa das Wettergeschehen und stabilisiert dieses. Anschließend läutet eine Kaltfrontpassage am Donnerstag winterliche Wetterverhältnisse ein. Bis zum Donnerstag steckt unsere Region noch unter mehr oder weniger starken Hochdruckeinfluss. Es ist daher meist trocken und niederschlagsfrei. Gebietsweise kann sich aber auch Nebel oder Hochnebel bilden, der im schlimmsten Falle im Tagesverlauf nicht aufbricht. Im Laufe des Donnerstages nähert sich aus Westen eine Kaltfront, die einen winterlichen Witterungsabschnitt einläuten wird. Mit Durchzug der Kaltfront kann es zu gefrierendem Regen oder sogar schon zu den ersten Schneeflocken kommen. Es kann glatt werden! Nach dem Frontdurchgang kann es am Freitag noch letzte Niederschlagsreste in Form von etwas Schneefall oder Schneeregen geben, der aber im Tagesverlauf aufhört und meist nur sehr schwach ist. Anschließend sieht es bis zu Beginn kommender Woche überwiegend trocken aus. Die milden Temperaturen sind mit dem Jahreswechsel vorbei. Kalte Luftmassen werden zu uns geschaufelt und es kann ab 02. Januar sogar Dauerfrost geben. Tendenziell deuten die Modelle aber Ende kommender Woche wieder steigende Temperaturen an. Bis Donnerstag weht schwacher Wind aus Richtungen um Süd. Anschließend gibt es nach kurzzeitigem Westwind längere Zeit Ostwind. Obwohl die letzten Dezembertage noch nicht vorüber sind, deutet alles auf den wärmsten Dezember seit dem Beginn der Messungen hin. Wir erleben und erleben einen deutlich zu milden Monat mit einem zum Teil wärmsten Weihnachtsfest in Sachen Höchsttemperatur seit Aufzeichnungsbeginn. Höchstwahrscheinlich wird der Dezember auch deutlich zu trocken ausfallen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.12.15 bis 27.12.15

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	9.2	8.6	11.4	6.4	3.8	12.9	116.6	5.3	48.0	4.7	5.4
Neuruppin	38	9.5	8.5	11.7	6.4	3.7	15.6	159.7	7.7	75.6	3.9	3.7
Angermünde	56	9.8	9.2	12.1	6.7	5.1	14.7	142.5	5.1	61.0	4.6	5.5
Potsdam	81	9.8	9.0	12.0	6.9	3.7	16.7	147.5	4.9	43.9	4.6	6.0
Berlin-Schf.	47	9.6	8.8	11.8	6.6	4.5	15.7	146.4	3.1	33.0	4.2	6.6
Lindenberg	98	9.6	9.1	11.9	6.6	4.9	17.6	160.0	2.4	23.2	4.9	5.6
Cottbus	69	10.1	9.1	12.6	6.8	4.0	14.4	121.5	2.1	21.4	5.2	4.3
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	10.6	9.4	13.1	7.6	(5.5)	9.2	93.7	7.8	72.4	5.0	4.9
Gardelegen	47	10.6	9.3	13.2	6.7	4.2	8.9	90.6	6.4	62.0	5.7	4.7
Magdeburg	79	10.5	9.2	13.2	6.7	3.6	14.4	118.3	2.7	30.2	6.0	4.0
Harzgerode	404	8.3	8.4	10.3	5.8	4.3	10.3	82.9	2.9	28.8	3.9	6.2
Jessnitz	74	10.2	8.5	12.6	7.3	4.4	(16.0)	133.1	5.9	51.7	5.2	5.2
Wittenberg	105	9.6	8.7	12.0	6.6	4.2	16.2	139.3	4.6	41.2	4.5	3.7
Bernburg	84	9.9	8.5	13.0	6.1	3.3	17.3	153.2	3.7	45.3	5.2	5.3
Kreipitzsch	246	9.6	8.3	11.8	6.8	4.8	16.8	161.7	4.2	38.7	4.4	5.3
Thüringen												
Artern	164	9.7	8.7	12.0	6.9	4.7	15.6	149.5	3.6	47.6	4.8	4.9
Leinefelde	356	9.1	8.7	11.2	6.6	4.4	11.5	109.1	4.9	35.0	4.1	4.8
Erfurt-Binders.	312	9.3	9.0	11.5	6.4	4.1	15.7	131.8	2.7	40.4	4.3	7.2
Gera-Leumnitz	311	8.8	8.4	11.0	6.2	4.6	12.5	89.4	3.9	41.3	3.5	6.3
Meiningen	450	7.2	7.7	9.4	5.1	3.8	8.1	92.9	4.8	37.3	2.1	3.9
Neuhaus	845	5.1	7.4	6.4	3.8	2.5	6.1	57.5	17.4	62.5	0.7	6.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	9.9	9.0	12.5	7.0	4.5	16.0	119.7	5.6	51.0	5.9	6.1
Goerlitz	238	8.4	8.2	10.8	5.5	(4.0)	17.6	138.0	2.1	19.3	4.8	6.1
Leipzig-Schkeu.	131	9.8	8.7	12.3	6.8	4.3	15.9	130.0	2.5	30.9	5.3	6.7
Oschatz	150	10.1	9.0	12.4	7.5	6.0	17.4	140.1	4.2	41.3	5.5	5.7
Plauen	386	8.5	8.5	10.6	6.1	4.2	11.1	109.2	1.9	22.2	4.0	4.2
Chemnitz	418	9.0	8.6	11.2	6.3	5.0	16.4	116.8	4.6	41.5	4.1	8.4
Nossen	308	10.0	9.5	12.2	7.6	6.2	20.3	166.5	4.0	30.0	5.0	6.3
Dresden-Hoster.	114	9.5	8.2	13.9	4.5	0.9	15.2	129.5	4.4	46.7	7.1	5.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.12.15 bis 27.12.15

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	8.9	10.3	9.8	6.7	7.9	11.7	9.3	9.8	12.1	12.0	10.2	10.4	14.4	10.7
Neuruppin	9.1	10.1	10.3	6.7	8.1	12.7	9.8	10.4	12.0	13.0	9.8	10.8	14.3	11.5
Angermuende	9.4	10.4	11.1	6.0	8.4	12.7	10.7	10.3	13.4	13.1	10.2	10.6	14.5	12.4
Potsdam	9.3	11.0	10.6	6.9	8.5	12.3	10.2	10.5	12.9	13.0	10.5	10.7	14.5	12.0
Berlin-Schf.	9.2	11.0	10.3	6.2	8.6	12.0	10.0	10.3	13.0	13.3	10.1	10.5	14.2	11.4
Lindenberg	8.3	11.0	10.7	5.7	8.9	12.5	10.1	10.0	12.9	12.9	10.3	11.2	14.6	11.5
Cottbus	8.5	11.8	10.8	7.0	9.3	12.8	10.4	10.8	13.1	13.1	11.4	12.0	15.4	12.2
Seehausen	10.4	11.4	11.2	7.7	8.7	13.6	11.2	11.9	13.8	13.9	12.3	12.2	15.0	12.4
Gardelegen	10.3	12.0	10.9	7.7	8.6	13.6	10.8	11.4	14.2	13.6	12.3	12.6	15.4	12.8
Magdeburg	10.3	11.7	10.6	7.7	9.0	13.4	11.0	12.1	13.8	13.5	11.9	12.4	15.9	12.9
Harzgerode	7.8	9.2	8.3	7.0	7.2	10.6	8.1	8.7	10.5	10.4	9.8	10.0	13.3	9.7
Jessnitz	9.9	11.5	10.3	7.9	9.2	12.6	10.3	11.5	13.2	12.5	12.2	11.6	15.1	11.8
Wittenberg	9.3	10.9	10.0	6.9	8.3	11.9	9.7	10.9	12.8	12.4	11.2	10.6	15.0	11.2
Bernburg	10.2	10.9	9.7	7.5	8.5	12.5	10.2	12.4	13.0	13.5	11.9	11.7	15.8	12.4
Kreipitzsch	9.2	10.6	9.2	7.7	9.9	11.6	9.1	10.5	11.8	11.2	11.3	12.0	14.2	11.5
Artern	9.4	10.7	9.5	7.2	9.4	12.0	9.4	10.5	12.3	12.1	11.8	12.2	14.4	10.9
Leinefelde	8.7	9.7	8.7	8.1	8.6	11.2	8.4	9.7	11.4	10.8	11.0	11.4	13.8	10.1
Erfurt-Binders.	9.0	10.0	8.2	7.9	9.6	11.2	8.9	10.7	11.8	11.1	11.0	11.7	13.2	11.0
Gera-Leumnitz	8.1	9.8	8.0	7.3	9.4	10.6	8.1	9.4	11.3	10.0	11.0	11.1	13.6	10.6
Meiningen	6.3	8.3	6.4	6.7	8.5	8.5	5.7	8.5	10.1	8.5	8.8	10.7	11.1	7.9
Neuhaus	4.3	5.1	4.1	5.0	6.1	6.1	4.7	6.5	5.8	5.3	6.6	6.9	8.4	5.4
Dresden-Klotzs.	7.9	10.9	10.3	7.0	9.8	12.6	10.8	10.2	12.6	12.5	11.6	12.0	14.9	13.4
Goerlitz	4.9	9.8	9.0	7.1	8.3	11.3	8.1	7.7	11.1	12.0	9.8	9.9	15.0	10.3
Leipzig-Schkeu.	9.5	11.1	9.3	7.6	9.5	12.3	9.4	11.0	12.6	12.1	12.2	11.9	14.9	11.1
Oschatz	9.6	10.8	9.6	8.2	10.0	12.3	10.0	11.1	12.3	11.9	13.0	11.9	14.5	12.1
Plauen	7.1	9.1	7.6	7.6	9.9	10.2	7.7	8.6	10.5	9.3	10.4	11.3	12.9	10.9
Chemnitz	8.5	9.1	8.1	7.8	9.6	10.6	9.0	11.1	10.6	9.6	11.4	11.1	12.6	11.9
Nossen	9.4	10.4	9.6	8.3	10.1	12.0	10.2	11.8	11.8	11.3	11.8	11.7	14.2	12.7
Dresden-Hoster.	8.5	11.7	8.7	7.1	9.5	12.8	8.5	11.6	14.7	14.5	11.8	12.9	16.5	15.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	7.7	7.6	4.4	2.6	5.9	8.9	7.8	1.4	0.1	1.5	5.3	2.0	1.7	0.9
Neuruppin	7.7	7.6	4.3	3.0	6.8	8.2	7.0	1.5	0.0	3.3	5.6	4.1	0.0	1.1
Angermuende	8.4	7.6	6.9	1.5	6.7	7.1	8.4	0.7	0.0	1.9	6.1	3.9	0.0	2.1
Potsdam	8.0	7.8	5.4	3.5	6.4	9.0	8.2	1.8	0.0	2.1	6.1	3.2	1.1	2.4
Berlin-Schf.	8.4	7.9	4.3	2.1	6.0	8.9	8.6	1.5	0.2	1.9	5.4	3.0	0.7	3.0
Lindenberg	6.9	8.0	4.7	2.1	7.4	8.5	8.5	1.2	0.0	3.0	5.0	4.0	1.1	3.3
Cottbus	7.2	10.0	5.4	1.5	7.3	9.5	7.0	0.4	0.1	3.4	4.9	1.9	2.3	1.4
Seehausen	9.1	8.7	6.2	3.3	6.7	9.7	9.7	1.2	0.0	1.0	3.6	3.3	0.1	0.0
Gardelegen	9.1	8.4	2.9	2.5	6.4	10.2	7.4	1.3	0.0	1.0	3.3	2.7	0.6	0.0
Magdeburg	8.6	7.3	3.7	2.8	5.6	10.0	8.7	1.1	0.6	2.9	4.3	2.2	3.3	0.0
Harzgerode	6.2	7.9	3.5	3.6	4.9	7.7	6.8	0.7	0.0	1.4	2.4	0.4	5.1	0.3
Jessnitz	8.6	9.8	3.7	3.1	7.1	9.9	8.6	(0.9)	(0.1)	(3.6)	(5.6)	(0.6)	(4.3)	(0.9)
Wittenberg	8.3	8.2	4.2	2.4	6.1	9.4	7.6	1.3	0.0	3.7	4.8	1.2	4.5	0.7
Bernburg	8.1	6.4	3.5	1.7	5.7	9.5	7.8	2.2	0.1	3.6	5.3	0.3	5.8	0.0
Kreipitzsch	7.9	9.4	4.6	2.5	7.8	8.0	7.3	0.9	0.2	1.9	5.8	0.0	7.2	0.8
Artern	7.4	9.4	5.7	2.4	7.3	8.5	7.6	0.3	0.5	3.1	4.8	0.0	6.5	0.4
Leinefelde	7.7	8.6	4.8	4.9	5.8	7.7	6.8	0.6	0.0	1.1	3.5	0.0	5.3	1.0
Erfurt-Binders.	7.0	8.7	4.6	3.5	7.4	7.4	6.5	0.8	0.3	2.1	4.7	0.0	6.3	1.5
Gera-Leumnitz	6.7	8.0	3.7	2.8	7.7	7.8	6.4	0.4	0.1	1.2	3.5	0.0	6.6	0.7
Meiningen	4.5	6.9	3.2	4.6	7.1	5.7	3.4	0.0	0.0	0.0	0.8	0.0	5.2	2.1
Neuhaus	3.6	3.7	2.9	2.9	5.0	4.6	3.8	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	4.4	1.1
Dresden-Klotzs.	6.0	9.3	6.4	1.5	7.7	9.9	8.4	0.6	0.0	2.3	6.4	0.0	3.2	3.5
Goerlitz	3.9	7.2	4.7	1.9	6.6	8.2	5.9	0.0	0.2	3.4	6.7	0.2	3.2	3.9
Leipzig-Schkeu.	8.0	9.2	4.2	3.1	7.1	9.3	6.5	0.6	0.1	3.5	6.4	0.1	4.1	1.1
Oschatz	8.0	9.0	5.7	3.0	8.3	10.2	8.5	0.7	0.2	3.9	5.2	0.3	4.6	2.5
Plauen	5.4	8.0	4.2	4.0	8.4	7.1	5.5	0.0	0.0	0.5	2.3	0.2	5.0	3.1
Chemnitz	6.6	7.8	4.3	2.3	7.5	8.8	7.0	0.0	0.7	2.1	4.5	0.2	6.4	2.5
Nossen	7.8	8.7	6.4	3.4	8.1	10.1	8.5	0.6	0.6	2.8	6.2	0.0	6.7	3.4
Dresden-Hoster.	6.2	6.6	3.1	0.1	5.7	5.9	3.7	0.0	0.0	3.5	6.1	0.0	2.6	3.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.12.15 bis 27.12.15

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm (Automatenmessung)						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	4.4	0.0	.	0.4	0.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	6.7	0.0	0.0	0.0	0.9	0.0	0.1	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	3.2	1.4	.	0.0	0.0	0.3	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	3.4	0.0	.	1.0	0.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schf.	2.5	0.0	0.0	0.4	0.1	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	2.4	0.0	.	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	2.0	0.0	.	0.0	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	5.6	0.2	0.0	0.1	1.6	0.0	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	3.3	0.0	.	0.1	3.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	1.4	0.0	.	0.2	1.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	1.6	.	.	0.0	1.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jessnitz	1.9	.	.	.	4.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	3.7	0.1	.	0.1	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bernburg	1.5	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	---
Kreipitzsch	1.8	0.1	.	.	2.3	.	.	---	---	---	---	---	---	---
Artern	2.2	0.3	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	2.5	0.5	0.0	0.0	1.9	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Erfurt-Binders	1.8	0.2	0.0	0.0	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gera-Leumnitz	1.7	0.0	0.0	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	1.8	0.2	0.0	.	2.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuhaus	9.1	2.8	0.4	.	5.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Klotzs	3.0	0.2	.	0.1	2.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	1.0	0.0	0.0	0.0	1.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	2.1	0.1	0.0	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	2.9	0.1	.	.	1.2	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	1.3	0.6	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	3.9	0.1	0.0	0.0	0.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.
Nossen	2.1	.	.	.	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	---
Dresden-Hoster	1.1	0.3	.	0.4	2.6	.	.	.	.	.	.	.	.	---

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	7.2	7.4	7.1	4.4	5.9	8.0	7.0	7.1	7.0	7.5	5.6	6.1	7.2	7.1
Neuruppin	7.3	7.4	8.0	5.0	6.3	9.1	7.8	6.9	7.0	8.0	5.8	6.4	7.8	7.7
Angermuende	7.7	7.5	8.0	4.7	6.0	8.9	8.1	7.4	7.2	8.1	5.8	6.4	7.6	8.0
Potsdam	6.8	7.4	7.2	3.5	5.4	7.8	6.3	6.7	6.9	7.6	4.7	5.5	7.0	6.5
Berlin-Schf.	7.3	8.2	7.7	4.0	6.3	8.7	7.5	7.2	7.6	8.1	5.5	6.3	7.8	7.6
Lindenberg	6.5	7.9	7.7	4.1	6.4	8.7	7.3	6.7	7.2	7.9	5.7	6.4	7.8	7.6
Cottbus	6.2	8.1	7.4	4.3	6.4	8.8	6.8	6.3	7.3	7.8	5.4	6.3	7.9	7.2
Seehausen	8.1	8.1	8.5	5.4	6.6	9.6	8.5	8.1	7.8	8.9	6.4	7.0	8.6	8.6
Gardelegen	7.8	8.6	8.5	5.2	6.7	9.6	8.0	7.7	8.0	8.9	6.1	6.9	8.6	8.2
Magdeburg	7.7	8.3	7.7	4.8	6.7	9.1	7.7	7.6	7.6	8.3	6.2	6.9	8.1	7.8
Harzgerode	6.4	6.9	6.1	5.0	5.9	7.7	6.0	5.3	5.4	5.6	4.4	4.9	5.8	5.4
Jessnitz	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	7.2	8.1	7.3	4.2	6.2	8.5	7.0	7.0	7.4	7.7	5.2	6.1	7.7	7.1
Bernburg	8.0	7.7	7.1	5.2	6.6	8.6	7.5	7.7	7.6	7.9	6.3	7.0	7.8	7.7
Kreipitzsch	7.0	7.6	6.4	4.9	7.3	8.5	6.2	7.0	7.2	7.0	5.6	6.7	7.9	6.9
Artern	7.0	8.0	7.1	4.9	7.1	8.6	7.1	6.9	7.4	7.5	6.2	6.8	7.9	7.6
Leinefelde	6.8	7.4	6.5	6.0	6.6	8.2	6.1	6.9	7.2	7.1	6.2	6.7	7.8	6.7
Erfurt-Binders.	7.0	7.5	6.0	5.0	7.2	8.4	6.2	7.1	7.2	7.0	5.9	6.8	7.8	7.2
Gera-Leumnitz	6.4	7.2	5.8	5.0	7.3	8.1	6.2	6.6	6.8	6.5	5.4	6.7	7.6	6.7
Meiningen	5.8	6.8	5.0	5.8	7.1	7.1	5.3	6.3	6.7	6.0	5.8	6.6	7.1	6.2
Neuhaus	4.4	4.7	3.6	4.4	5.3	5.4	4.2	4.7	4.7	4.2	4.4	4.8	5.4	4.8
Dresden-Klotzs.	5.7	7.2	6.6	5.2	6.9	8.3	7.0	5.9	6.7	6.8	5.7	6.6	7.7	7.2
Goerlitz	4.7	6.6	6.5	5.4	6.6	7.7	6.6	5.6	6.2	6.8	6.0	6.6	7.4	7.1
Leipzig-Schkeu.	7.4	8.1	6.7	5.4	7.2	8.6	6.9	7.5	7.8	7.5	6.2	7.1	8.1	7.4
Oschatz	7.4	7.9	6.9	5.3	7.8	9.2	7.4	7.5	7.7	7.5	6.0	7.4	8.7	7.9
Plauen	5.6	6.8	5.4	5.4	7.2	7.5	5.6	5.9	6.7	6.2	5.7	6.8	7.5	6.3
Chemnitz	6.5	6.8	5.5	4.8	7.3	7.9	6.1	6.7	6.7	6.5	5.6	6.6	7.4	6.9
Nossen	7.1	7.7	6.7	5.6	7.7	8.8	7.1	7.2	7.3	7.1	6.0	7.2	8.2	7.5
Dresden-Hoster.	5.8	7.4	5.8	4.6	7.0	7.9	5.5	6.1	6.9	6.5	5.4	6.6	7.5	6.5